

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 340.

Montag den 7. December

1885.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

595. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Marsch Kéler-Bela.
2. Ouverture zu „Das Leben für den Czar“ . . . Glinka.
3. Introduction aus „Die Zauberflöte“ . . . Mozart.
4. Zwiegespräch aus der italienischen Liebes-
novelle H. Hofmann.
5. Maskenzug, Polka Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber.
7. Prélude aus „La Vierge“ Massenet.
8. Melodiencongrus, Potpourri Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoga.
Kath. Kirche.
Evng. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Neroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

596. ABONNEMENTS-CONCERT

(Wagner-Abend)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu
2. Introduction und Gebet aus „Rienzi“
3. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“
4. Album-Sonate
5. Tonbilder aus „Die Walküre“
6. Huldigungsmarsch

Wagner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 7. Dec. Das nächsten Freitag stattfindende V. Cyklus-
Concert wird uns ausser der Bekanntschaft der berühmten Violinvirtuosin Frä.
Teresina Tua, auch diejenige der jetzt so viel genannten Pianistin Frau
Marie Benoist vermitteln. Die Künstlerin ist seit einer Reihe von Jahren
Professor des Kais. russ. Conservatoriums zu Petersburg und geniesst die
junge Dame, die auch durch ihre blendende Schönheit Aufsehen erregt, schon
seit langem den Ruf einer grossen Künstlerin. Die Kaiserin von Russland
bittet sie regelmässig zu ihren Hofsoiréen und wohl wird in Petersburg keine
Soirée in hohen und höchsten Kreisen abgehalten, in welcher nicht Frau
Benoist durch ihr meisterhaftes Spiel alles entzückt hätte.

— Professor Julius Stockhausen, der vortreffliche Sänger, welcher
im Verein mit Concertmeister Hugo Heermann, seiner Schülerin Fräulein
Lina Beck und Herrn L. Uzielli aus Frankfurt a. M. heute Montag den 7. d. M.
im Casinosaal ein Concert veranstaltet, ist 1826 zu Paris geboren. Er war
Schüler des Pariser Conservatoriums, studierte dann in London bei Manuel
Garcia und widmete sich zuerst der Oper. Sein eigentliches Gebiet fand
jedoch der ausserordentlich beanlagte Sänger erst im Concertsaal; als Ora-
torien- wie als Liedersänger hatte Stockhausen bald kaum noch einen Rivalen
und so wurde er zu der bedeutendsten Zugkraft für die Musikfeste. Seine
Liederconcerte bildeten den leuchtendsten Glanzpunkt der Saison. Nachdem
Stockhausen eine Reihe von Jahren in Hamburg, Stuttgart und Berlin ge-
wirkt, liess er sich 1879 in Frankfurt a. M. nieder, wo er eine Gesangs-
Schule gründete, die manche treffliche Sangeskraft bereits herangebildet hat.
Das Wiesbadener kunstsinnige Publikum wird dem Meister Stockhausen Dank
wissen, dass er gerade hier wieder in die Oeffentlichkeit tritt. Sein Concert-

partner Herr Hugo Heermann, Concertmeister, ist auch bei uns längst als
einer der bedeutendsten Violin-Virtuosen der Gegenwart bekannt und geschätzt
und freuen wir uns nicht minder, ihn wieder zu hören. Der Schülerin des
Herrn Professor Stockhausen, Fräulein Lina Beck, die bereits anderwärts
Proben ihres Könnens abgelegt, geht der beste Ruf voran, ebenfalls auch
Herrn Lazarro, Uzielli, Lehrern am Hoch'schen Conservatorium in Frankfurt a. M.
Letzterer, ein Schüler Clara Schumanns, soll ein sehr talentvoller und auf
Stufe hoher technischer Vollkommenheit stehender Pianist sein. Das sehr
interessante Programm verspricht hohen Genuss. Wünschen wir den Künst-
lern besten Erfolg.

— Nächsten Samstag, den 12. December, findet eine Réunion
dansante im Curhause statt.

Merkel'sche Kunstausstellung neue Colonnade (Mittelpavillon), jeden Tag
geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr, auch an Sonntagen. Neu ausgestellt:
A. Bouvong in München: „Des Hauses Ehr und des Hauses Wehr“; E. T. Compton in
München: „Am Hardanger Fjord“; Paul Riess in Weimar: „Mondschein am Strande“; W.
Brandenburg in Düsseldorf: „Gebirgslandschaft aus Bayern“; von demselben: „Lochmühle
im Abthal“; M. Henrici in München: „Mondnacht“; S. Hornmann in Hannover: „Stilleben“;
F. Hübner in Lichtenthal: „Motiv aus Oberbayern“; A. Siepen in Wiesbaden: „Aus Schaff-
hausen“; von demselben: „Reminiscenzen“; von demselben: „Porträt“.

Ueber ein tragikomisches Intermezzo auf der Berliner Stadtbahn berichtet eine
dortige Lokal-Correspondenz Folgendes: Ein heftiger Zwist entstand gestern auftrag in
einem Coupé der Stadtbahn auf der Strecke zwischen Friedrichsstrasse und Lehrter Bahn-
hof. Ein Herr, der kurz, ehe der Zug die Station Friedrichsstrasse verliess, noch schnell
in das nächste Coupé hineinsprang, setzte sich, froh noch mitzukommen und ausser Athem,
ohne weiter um sich zu sehen, gerade mitten in einen mit Eier gefüllten Korb, den eine
Marktfrau unbesonnener Weise auf den Sitz neben sich gestellt hatte. Es entspann sich
ein heftiger Wortwechsel, da der Herr Ersatz für seine beschmutzten Beinkleider und die
Frau Bezahlung der zerbrochenen Eier verlangte. Da keine Einigung zu erzielen war,
begaben sich Beide zum Stationsvorsteher des Lehrter Bahnhofes, welcher vorläufig die
Personalien feststellte.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Steinberg, Hr. Kfm., München.

Alteesadl: Knorr, Fr. Amtsrichter, Halle.

Hotel Dahlheim: Heubach, Hr. Kfm., Berlin.

Engel: Cohen, Hr. Kfm., Neustadt.

Einhorn: Dern, Hr. Kfm., Strassburg. Giebrich, Hr. Kfm., Ems. Seefried, Hr. Kfm., München. Walker, Hr. Kfm., Ludwigsburg.

Grüner Wald: Jung, Hr. Hotelbes. m. Fr., Assmannshausen. Erlenbach, Hr. Kfm., Weiburg. Seifert, Hr. Kfm., Dresden. Arnspurger, Hr. Kfm., Cöln. Heibrunn, Hr. Kfm., Frankfurt. Maurer, Hr. Kfm., Geisenheim. Müller, Hr. Schierstein. Friedenthal, Hr. Kfm., Braunschweig. Kugler, Hr. Berlin. Hanke, Hr. Leipzig. Lemprecht, Hr. Leipzig. Ritter, Hr. Leipzig. Gäme, Hr. Leipzig. Zimmermann, Hr. Leipzig. Kluge, Hr. Leipzig.

Vier Jahreszeiten: v. Scherer, Hr. Baron, Schloss Castell.

Nassauer Hof: Pembroke-Petridge, Hr. Paris. Stein, Hr. m. Fam., Langenberg.

Curanstalt Nerothal: Springmann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Nonnenhof: Grün, Hr. Hüttenbes., Dillenburg. Raabe, Hr. Bürgerm., Rennertshausen. Sieber, Hr. Dr. med., Cöln.

Rhein-Hotel: Egeling, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hannover. Goldstein, Fr. m. Tochter, Paris.

Weisser Schwan: Gunders, Hr., Stuttgart.

Tannus-Hotel: Probst, Hr. Kfm., Karlsruhe. Lignitz, Hr. Rent., Frankfurt. Schuhmann, Hr. m. Fr., Leipzig.

Hotel Victoria: v. Werder, Hr. Oberstlieut. a. D., Darmstadt.

Hotel Vogel: Hop, Hr. Kfm., Leipzig.

Hotel Weiss: Stahl, Fr., Weiburg.

In Privathäusern: Ricker, Fr. m. Bed. Hamburg. Villa Monbijou. Selke, Fr. Königsberg. Villa Monbijou. v. Fechenbach-Landenbach, Hr. Frhr. Major a. D., Kämmerer m. Fr. u. Bed., Landenbach, Tannusstr. 9.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 7. December, Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Legationsrath Prof. Dr. H. Brugsch-Pascha aus Charlottenburg.

Thema:

„Reise nach und in Persien.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. December, Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Teresina Tua**, Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien (Violine),

Frau **Marie Benois**, Professorin am Kaiserl. Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano)

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Emilie Amlinger

ROBES & CONFECTION

Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, erste Etage.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Montag den 7. December, Abends 7 Uhr,
im Saale des Casino:

CONCERT

von Professor **Julius Stockhausen**
und **Hugo Heermann**

unter freundlicher Mitwirkung von

Fräulein **Lina Beck** und Herrn **L. Uzielli**
aus Frankfurt a. M.

Vormerkungen für Billete: I. reserv. Platz 4 M., II. reserv. Platz 3 M., nichtreserv. Platz 2 M. nehmen entgegen **Gebrüder Wolff**, Musikalienhandlung, Instrumentenfabrik und Pianoforte-Magazin, **Wilhelmstrasse 30.** 6123

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Arzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Proebsting,

früher Assistenzarzt der Medizinischen Universitätsklinik zu Giessen.

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension
5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22
sind mehrere schöne Zimmer mit Pension
zu vermieten. 6077

Einige Südzimmer, Partier- und
Beletage, sind miethfrei Mainzer-
strasse 6a, „Pension Quisisana“. 6099

Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Fine park. 6119

Mainzerstr. 6a, II. Garten-
haus, möblirte Zimmer mit guter
Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf
sod. zu vermieten bei
6080 Frau **Dr. Philipps.**

Rosenstrasse 5 möblirte Etage so-
wie einzelne Zimmer mit oder ohne
Pension. 6120

Moritzstrasse 17 möblirte Zimmer
mit Pension. 6125

Königliche Schauspiele.

Montag den 7. December 1885.
235. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheile der allgem. Pensions-Anstalt
der Genossenschaft deutscher Bühnen-
Angehöriger:

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Grosse romantische Oper in 3 Akten von
Richard Wagner.

*. Wolfram von Eschbach: Hr. Philipp.